

Runen lesen im Wikinger Museum | Schiffstour per Raddampfer

Auf ein Fischbrötchen zum Stadthafen | Wandern am Schleifer



Mein|Trip

Schlei

mit Schleswig und Eckernförde



Hans-Jürgen Fründt



EXTRATIPPS

Ein Ferienhausidyll, das beflügelt:

in der reetgedeckten Windmühle
Lindaumühlenholz nächtigen | 17

Fisch ganz frisch vom Kutter:

am Stadthafen von Schleswig | 35

Ein Stück Torte in der TV-Kulisse:

im Café Lindauhof wurde die Serie „Der Landarzt“ gedreht | 52

Die kleinste Stadt Deutschlands umrunden:

ein reizvoller Spazierweg führt rund um Arnis | 58

In Kappeln klappert die Klappbrücke:

einmal pro Stunde öffnet sie sich für den Schiffsverkehr | 63

Ein Eimer, zwei Hände und los gehts:

Früchte selber pflücken auf Gut Stubbe | 83

Entschleunigt durch Angeln zuckeln:

eine nostalgische Fahrt mit der Museumsbahn | 65

Schuhe aus und rein ins Abenteuer:

im Barfußpark ganz neue Erfahrungen machen | 118

Zwei Sanduhren für ein Halleluja:

stehen in der St.-Andreas-Kirche Brodersby | 46

Einmal durchs All fliegen:

mit dem sich drehenden Gottdorfer Riesenglobus | 33

☐ *Der Hafen von Kappeln strahlt reichlich
maritimes Flair aus | 63*

➔ **Viele Vorschläge für
einen aktiven Urlaub,
Seite 102**

Ostseefjord mit Reetdachidylle

Gut 42 km schlängelt sich die Schlei ins Land hinein, begleitet von malerischen Dörfern und lieblichen Hügeln. Der Meeressarm der Ostsee modelliert eine zauberhafte Landschaft, die eine Augenweide ist, speziell im Mai, wenn der Raps knallgelb leuchtet.

Tatsächlich ist man sich aber nicht einig, was genau die Schlei ist: ein Fluss, ein Fjord oder doch eine Förde (s.S. 11)? Ein Fluss jedenfalls ist sie nicht, denn sie hat keine Quelle. Tatsächlich beginnt sie an der Ostsee, fließt dann tief ins Land und wird zum Ende hin ziemlich schmal, um sich kurz vor Schleswig noch einmal kräftig aufzublähen. Die Stadt am Endpunkt der Schlei blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Herausragende Sehenswürdigkeiten sind das nahe Wikinger Museum Haithabu 10 und Schloss Gottorf 7 mit seinen historischen Sammlungen.

Der Landstrich ober- und unterhalb der Schlei besticht mit reizvollen Orten, darunter Arnis 23, bekannt als kleinste Stadt Deutschlands. Ein Blickfang sind reetgedeckte Häuschen mit Stockrosen und schicke Kirchen, von denen etliche gut 800 Jahre auf dem Buckel haben. Und immer kommt das Maritime durch: Sanft schwappt das Wasser ans schilfbewachsene Ufer, Segelboote ziehen vorbei und eine ruhige Atmosphäre macht sich breit... Übrigens grenzt fast die gesamte Schlei-region an die Ostsee – zu einem der vielen kilometerlangen Strände ist es deshalb nie weit. Besonders empfehlenswert ist der Strand 45 von Eckernförde, dieser reizenden Hafenstadt, die unbedingt einen Besuch wert ist. Also, auf gehts, es gibt viel zu entdecken an der Schlei!

Der Autor und die Fotografin

Hans-Jürgen Fründt ist waschechter Holsteiner, den es schon seit frühester Kindheit jeden Sommer an die Ostseeküste zog – kaum ein Strand, den er nicht irgendwann einmal probebelegen hätte. Die Schleiregion zählte dabei schon immer zu den bevorzugten Zielen: zunächst zusammen mit den Eltern auf dem Campingplatz, später dann mit Freunden zum Radfahren oder Segeln und nicht zuletzt immer wieder als Autor. Zwischendurch war die Neugierde auf die Fremde stärker, es zog ihn nach Hamburg und später zum Spanischstudium nach Madrid. Seit 1983 schreibt er Reiseführer. Mittlerweile sind über 60 Bände entstanden, darunter weitere Bücher zu Schleswig-Holstein im REISE KNOW-HOW Verlag.

Fotografin **Susanne Muxfeldt** begleitet den Autor seit vielen Jahren fotografisch. So hat sich seit Langem eine produktive Arbeitsteilung ergeben. Während Autor Fründt tagsüber mit Block und Diktiergerät die Fakten sammelt, sucht Susanne Muxfeldt frühmorgens oder spätabends das beste Licht für ein gelungenes Foto.

001ms-mux



Meine



002mx-mux

5 Fischersiedlung Holm, Schleswig [S. 144]

Hier auf dem Holm, einem ehemaligen Fischerdorf, das heute ein Stadtteil von Schleswig ist, ticken die Uhren noch langsam und läuft das Leben gemächlich ab. Kleine, gedrungene Hutzelhäuschen säumen die gepflasterten Gassen, eines schicker als das andere, und mittendrin steht ein winziges Kirchlein wie aus dem Bilderbuch (s. S. 28).



003ms-mux

Strandhalle 54, Arnis 23 [F4]

Ein Lokal mit einer Terrasse am Wasser ist schon nicht schlecht, aber eine *über* dem Wasser ist noch besser. Im bezaubernden Arnis bietet die Strandhalle 54 genau dies: eine einladende, gemütliche Terrasse über der Schlei. Nett sitzt es sich dort, man guckt verträumt den Seglern hinterher, genießt sein Getränk und lässt den lieben Gott einen guten Mann sein (s. S. 59).



004ms-mux

37 Mühle Anna, Rieseby [E5]

Weithin sichtbar ist sie, die Windmühle namens Anna im Dörfchen Rieseby 35. Unterhalb ihrer Flügel steht ein kleines, charmantes Häuschen, das ein Atelier samt Café birgt. Ein kleines Schmuckstück erwartet Besucher hier, in dem man herrlich stöbern und Köstlichkeiten probieren kann. Wer Lust hat, nimmt draußen auf der verwünschten Terrasse Platz, wo man unweigerlich die Zeit vergisst (s. S. 82).



021ms-hj

2 St.-Petri-Dom, Schleswig [S. 144]

Der Dom zu Schleswig beeindruckt schon durch seine Größe, zeigt aber auch im Inneren ein wahres künstlerisches Kleinod. 392 handgeschnitzte Figuren verteilen sich auf dem 12,60 m hohen und 7 m breiten Brügemann-Altar und sind in lebensecht dargestellte Szenen eingebettet. Man kann sich kaum losreißen von diesem einzigartig detailreichen Wimmelbild (s. S. 24)!

Lieblingsorte

Auf dem Hegeberg [G3]

Diese Wanderung ist ein Genuss: Los geht es im beschaulichen Maasholm **37** und von dort rein in die Natur und rund 2 km immer am Schleiufer entlang. In diesem sonst so flachen Landstrich hat man plötzlich eine kleine Erhebung erreicht, den Hegeberg. Von gerade einmal 8,30 m Höhe schaut man weit über die nahe Ostsee und die reizvolle Landschaft (s. S. 114).



006ms-mux

39 Feldsteinkirche Sieseby [E4]

Sieseby **38**, dieses kleine, schmucke Bullerbü an der Schlei, überrascht mit einer zauberhaften, strahlend weißen Kirche. Sie steht auf einem ebenso sehenswerten Friedhof mitsamt einer Allee knorriger Lindenbäume. Hier kann man sich ein ruhiges Plätzchen suchen, die Stille und friedliche Atmosphäre auf sich wirken lassen und seine Eindrücke sortieren (s. S. 84).



007ms-mux

45 Strand von Eckernförde [S. 90]

Eben noch zum Einkaufsbummel in der geschäftigen Innenstadt von Eckernförde, dann ein kurzer Schwenk und schon steht man am kilometerlangen Sandstrand. Dieser schmiegt sich in die weite, sanft geschwungene Eckernförder Bucht und lockt mit Strandkörben und einer Beachbar. Hier schaltet man unweigerlich einen Gang runter und kann sich die frische Brise um die Nase wehen lassen (s. S. 94).



008ms-mux

Netzausleger Winnemark [F4]

Welch geniale Idee: Eine Art Hängematten-Netz, an einem hölzernen Dreibein befestigt, das inmitten der idyllischen Landschaft steht. Zehn dieser sogenannten Netzausleger gibt es entlang der Schlei, allesamt zum allgemeinen Gebrauch und immer mit tadellosem Schleiblick. Wer einmal drin liegt und sachte hin- und herschaukelt, mag gar nicht mehr aufstehen, so herrlich entspannend ist das (s. S. 104).



009ms-mux

Inhalt

- 1 Ostseefjord mit Reetdachidylle
- 1 Der Autor und die Fotografin
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Die Schlei im Überblick

- 10 Die Schlei – ein Porträt
- 14 *Steckbrief Schlei*
- 15 *Meine Literaturtipps*
- 16 Unterkunft finden
- 19 Wie die Region am besten erkunden?

21 Die Schlei entdecken

22 Schleswig

- 24 ❶ Rathausmarkt und Graukloster ★ [S. 144]
- 24 ❷ St.-Petri-Dom ★★★ [S. 144]
- 25 *Die Knudsgilde und ein Königsmord*
- 27 ❸ Bischofshof ★ [S. 144]
- 27 ❹ Stadthafen Schleswig ★★ [S. 144]
- 28 ❺ Fischersiedlung Holm ★★★ [S. 144]
- 29 ❻ St.-Johannis-Kloster und Bibelgarten ★★ [S. 144]
- 30 ❼ Museumsinsel Schloss Gottorf ★★★ [B6]
- 36 ❽ St.-Andreas-Kirche Haddeby ★ [C6]
- 37 ❾ Ansgar Memoria ★★ [C6]
- 38 *Die Wikingerhochburg Haithabu*
- 39 ❿ Wikinger Museum Haithabu ★★★ [C6]
- 41 ❾ Danewerk Museum (Danevirke Museum) ★★ [B6]
- 44 ❿ Naturerlebnisraum Ziegelei Borgwedel ★ [C6]

44 Die nördliche Schleiseite: Angeln

- 44 ❿ Halbinsel Reesholm ★★ 🍀 [C6]
- 45 ❿ St.-Jakobus-Kirche Moldenit ★★ [C5]
- 46 ❿ St.-Andreas-Kirche Brodersby ★ [D6]
- 48 ❿ St.-Wilhadi-Kirche ★★ [D5]
- 50 ❿ Riese von Ulsnis ★ [D5]
- 51 ❿ St.-Marien-Kirche Boren ★★ [E4]
- 53 ❿ St.-Jacobi-Kirche ★ [E4]
- 53 ❿ Thorsberger Moor ★ [D4]
- 55 ❿ Hügelgrab Kummerhy ★ [D4]
- 55 ❿ St.-Marien-Kirche in Rabenkirchen-Faulück ★ [E4]
- 56 ❿ Arnis ★★★ [F4]
- 58 ❿ Schifferkirche ★★★ [F4]
- 60 ❿ Kappeln ★★ [F3]

- 63 **26** Hafen und Museumshafen ★★ [S. 61]
 63 **27** Schleibrücke und Heringszaun ★ [S. 61]
 64 **28** St.-Nikolai-Kirche Kappeln ★★ [S. 61]
 65 **29** Holländerwindmühle Amanda ★★ [S. 61]
 68 **30** Guly-Thing ★★ [E3]
 69 **31** Naturschutzgebiet Geltinger Birk ★★ 🌿 [F1]
 71 **32** Maasholm ★★ [G3]
 74 *Schleimünde*
- 76 Die südliche Schleiseite: Schwansen**
- 76 **33** St.-Laurentius-Kirche ★ [D6]
 78 **34** Ganggrab von Missunde ★ [D6]
 79 *Die Abel-Sage oder der Brudermord vor Missunde*
 81 **35** Rieseby ★ [E5]
 81 **36** St.-Petri-Kirche ★ [E5]
 82 **37** Mühle Anna ★★ [E5]
 83 **38** Sieseby ★★★ [E5]
 84 **39** Feldsteinkirche Sieseby ★★ [E4]
 87 **40** Karby ★ [G4]
 87 **41** Olpenitz ★★ [G3]
- 89 Eckernförde**
- 92 **42** St.-Nicolai-Kirche Eckernförde ★★ [S. 90]
 93 **43** Marktplatz ★ [S. 90]
 93 **44** Museum Eckernförde ★★ [S. 90]
 94 **45** Strand von Eckernförde ★★ [S. 90]
 95 **46** Stadthafen Eckernförde ★★ [S. 90]
 95 **47** Stadtteil Borby ★★ [S. 90]
 96 **48** Feldsteinkirche
 Borby ★★ [S. 90]
 99 **49** Langbett
 Karlsminde ★★ [F6] *Im schmucken Arnis **23** gibt es
 Häuser mit eigenem Bootsanleger*
- 100 **50** Gut Ludwigsburg ★ [F6]



Sturmflut im Oktober 2023

Im Oktober 2023 wurde die gesamte Ostseeküste Schleswig-Holsteins von einer schweren Sturmflut getroffen. Dabei erlitten zahlreiche Orte, Campingplätze und Gebäude gewaltige Schäden, auch im Bereich der Schlei und der benachbarten Ostseeküste. In etlichen Häfen, z. B. in Damp und Maasholm **32**, wurden unzählige Segelboote zerstört. In Eckernförde wurden der Strand und Teile der Stadt überschwemmt. An der Schlei traf es Arnis **23** und Schleimünde (s. S. 74) besonders schlimm, aber auch in Schleswig liefen Häuser im alten Fischerviertel Holm **5** voll Wasser.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches war noch unklar, ob alle Geschäfte, Lokale und andere touristische Unternehmen diese Katastrophe wirtschaftlich überleben werden. Es kann also sein, dass hier im Buch vorkommende Empfehlungen leider nicht mehr existieren.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/meintrip/schlei24

101	Die Schlei aktiv
102	Baden und Wassersport
107	Radfahren
109	Wandern
117	Weitere Aktivitäten
119	Die Schlei erleben
120	Events, Feste und Folklore
122	Die Schlei kulinarisch
125	Stöbern und Shoppen an der Schlei
126	Von den Anfängen bis zur Gegenwart
<i>129</i>	<i>Up ewig ungedeelt</i>
131	Anhang
132	Praktische Reisetipps
132	An- und Rückreise
133	Autofahren
133	Barrierefreies Reisen
133	Geldfragen
134	Hunde
134	Informationsquellen
<i>134</i>	<i>Die Schlei preiswert</i>
134	Notfälle
135	Öffnungszeiten
135	Wetter und Reisezeit
137	Register
141	Impressum
<i>144</i>	<i>Die Schlei mit PC, Smartphone & Co.</i>
144	Zeichenerklärung

 *Maritimer Charme mit Stockrosen in Maasholm **32** (095ms-mux)*



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind jeweils mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** (🔴) gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Ortsplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die ausführliche Beschreibung dieser Attraktion.

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (🔴1).

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan bzw. auf die Seitenzahl des Ortsplans. Beispiele:

🔴28 Amis ★★★ [F4]

🔴25 [S. 144] Schleimöwe

Befinden sich Points of Interest außerhalb der Ortspläne, kann ihre Lage wie die aller Ortsmarken mithilfe der **begleitenden Web-App** (s. S. 144) angezeigt werden:
www.reise-know-how.de/meintrip/schlei24

🦋 Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

👤 Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien

Restaurants

Die Preise gelten einheitlich für eine Hauptmahlzeit ohne Getränke.

€ bis 20 €

€€ 20–30 €

€€€ ab 30 €

Unterkünfte

Die Preise beziehen sich auf ein Doppelzimmer ohne Frühstück.

€ bis 80 €

€€ 80–120 €

€€€ über 120 €

Vorwahlen

➤ **Deutschland:** 0049

➤ **Österreich:** 0043

➤ **Schweiz:** 0041

Die Telefonnummern in diesem Buch sind stets mit der entsprechenden Ortsvorwahl angegeben.



DIE SCHLEI IM ÜBERBLICK

Die Schlei – ein Porträt

Die Schlei, ein 42 km langer **Nebenarm der Ostsee**, ist ein ruhiges Gewässer im Herzen Schleswig-Holsteins. Eingebettet in eine pittoreske Landschaft, fließt sie von Ost nach West, genauer gesagt von Schleimünde (s.S. 74) an der Ostsee bis zu ihrem Endpunkt bei der Stadt Schleswig. Dabei nimmt ihr **Salzgehalt** kontinuierlich ab.

Auf ihrem Weg durchs Land hat die Schlei übrigens keine einheitliche Breite vorzuweisen: Man unterscheidet die **Kleine Breite** [C6] auf der Höhe von Fahrdorf im Gebiet der inneren Schlei, die in dieser Zone eine Breite von 2,1 km erreicht. Etwas weiter östlich, jenseits von Stexwig, misst die Schlei sogar 4,2 km – diese Stelle wird folgerichtig **Große Breite** [D6] genannt. Die Große Breite zieht sich bis Missunde, wo die Schlei ihre schmalste Stelle aufweist.

Der Meeresarm trennt zwei Gebiete: **Angeln** auf der nördlichen und **Schwansen** auf der südlichen Seite. In beiden Landstrichen gibt es nur wenige größere Orte, von denen etwa Kappeln 25 direkt an der Schlei liegt, Süderbrarup [D–E4] dagegen etwa 5 km im Hinterland und Eckernförde weiter südlich an der Eckernförder Bucht. Sowohl in Angeln als auch in Schwansen finden sich mehrheitlich **kleine, geschichtsträchtige Dörfer**. Die wenigsten dieser Gemeinden sind touristisch geprägt, am ehesten findet man eine **auf Urlauber ausgelegte Infrastruktur** in den Ortschaften direkt an der **Ostsee** wie Olpenitz 41 oder Damp [G5].

☐ *Vorseite: Im Mai zur Rapsblüte zieht sich die Schleiregion ein leuchtend gelbes Kleid an*

In den meisten Orten der Schlei-region geht es gemächlich und idyllisch zu. Wer Ruhe sucht, ist hier richtig. **Aktivurlauber** haben aber ebenfalls viele Möglichkeiten: Neben **Radfahren** (s.S. 107) ist **Wandern** (s.S. 109) eine Option – es gibt zahlreiche ausgeschilderte Wanderwege. **Wassersportler** (s.S. 105), vor allem Paddler, Segler und Surfer, finden vor Ort Anbieter, die Kurse bzw. Ausflüge organisieren oder auch nur Equipment ausleihen. Auch kleine **Badestellen** lassen sich an der Schlei finden, längere **Sandstrände** findet man hingegen nur an der Ostsee (Details ab S. 102).

Schleswig

Schleswig s.S. 22) ist die **größte Stadt der Schlei-region** und liegt am westlichen Endpunkt des Meeresarms. Ihre Geschichte reicht zurück bis zu den Wikingern, zum legendären Ort **Haithabu** (s.S. 38). Zwei über die Grenzen Schleswig-Holsteins bekannte Museen in der näheren Umgebung Schleswigs geben Einblick über diese spannende Epoche: das **Wikingermuseum Haithabu** 10 und das **Danewerk Museum** 11. Außerdem steht hier mit **Schloss Gottorf** 7 eines der schönsten Schlösser des nördlichsten Bundeslandes. Früher diente es als Sitz der Herzöge, die dem dänischen König unterstellt waren, heute beherbergt es zwei bedeutende Landesmuseen, die Kulturfans erfreuen werden. Schleswig war lange ein **Bischofssitz**, wovon der St.-Petri-Dom 2 mit seinem spektakulären Schnitzaltar und das St.-Johannis-Kloster 6 erzählen. Schon angesichts dieser bedeutenden Historie hat Schleswig touristisch einiges zu bieten.



Außerdem besticht die Stadt mit einer an der Schlei einzigartigen, kleinen Fischersiedlung namens **Holm** **5** und dem einladenden **Stadthafen** **4** samt Gastronomie und Terrassen, die zum entspannten Kaffeetrinken mit Schleiblick einladen. Und nicht zuletzt kann man von Schleswig aus per **Ausflugsschiff** (s. S. 20) beinahe die gesamte Schlei erkunden: Entweder fährt man bis Kappeln **25** oder sogar bis Schleimünde.

Außerdem lässt sich von Schleswig aus zumindest der westliche Teil der Schlei hervorragend per **Fahrrad** erkunden. Radwege führen in Wassernähe sowohl in Richtung Angeln als auch in die Unterregion Schwansen.

Die nördliche Schleiseite: Angeln

Nördlich der Schlei liegt die Region Angeln (s. S. 44), die eine **Halbinsel** bildet. Ganz im Norden ist sie begrenzt von der Flensburger Förde, im Osten von der Ostsee und im Süden von der Schlei. In diesem Buch wird nur ein **Teilgebiet** von Angeln vorgestellt, und zwar hauptsächlich Orte, die an oder unweit der Schlei liegen.

Angeln ist schon sehr lange besiedelt, was verschiedene **archäologische Stätten** bezeugen, darunter eine germanische Opferstätte im Thors-

KURZ & KNAPP

Die Schlei: Fluss, Fjord oder Förde?

Die Schlei ist **kein Fluss**, denn sie hat keine Quelle. Sie wird zwar vom Tourismusverband als **Ostseefjord** vermarktet, aber Experten lehnen den Begriff ab, weil ein Fjord normalerweise steile, felsige Ufer besitzt. Streng genommen ist die Schlei aber auch keine **Förde**, weil sie geologisch betrachtet eine Schmelzwasserrinne ist, die während der Eiszeit entstand. Eine Förde hingegen ist von einer Gletscherzunge in die Landschaft gegraben worden. Wenn man die Schlei einfach nur als **Meeresarm** bezeichnet, ist man jedenfalls auf der sicheren Seite.

berger Moor **20** und eine Thingstätte namens Guly-Thing **30**. Die frühen Bewohner vom **Stamm der Angeln**, die dem Landstrich ihren **Namen** gaben, wanderten spätestens im 5. Jh. nach England aus, aus Richtung Norden rückten die **Jüten und Dänen** nach. Sie gründeten in Angeln viele Siedlungen, deren **Ortsnamen** ihren Ursprung verraten (s. S. 12).

☞ *Der St.-Petri-Dom **2** überragt die Stadtsilhouette von Schleswig*

Ab dem 12. Jh. wurde Angeln systematisch christianisiert. Frühe Missionare bauten zahlreiche **Kirchen**, von denen heute noch etliche existieren, beispielsweise die St.-Andreas-Kirche Brodersby **15**, die St.-Jakobus-Kirche Moldenitz **14**, die St.-Wilhadi-Kirche **16** in Ulsnis oder die St.-Marien-Kirche **18** in Boren. Es handelt sich zumeist um kleine, schmucke Gotteshäuser, die sich sehr schön in die **hügelige Landschaft** einpassen. Diese Hügel sind durch Grund- und Endmoränen während der letzten Eiszeit modelliert worden. Was optisch ausgesprochen lieblich wirkt, ist allerdings für Fahrräder ohne Elektromotor eine Herausforderung. Dennoch macht es Spaß, die kleinen Orte zu entdecken und auf den kurvigen, schmalen Straßen durch die Angeliter Landschaft zu fahren.

KURZ & KNAPP

Dänische Ortsnamen

Ortsnamen, die mit *-by* (Dorf) oder *-rup* (Siedlung) enden, deuten in der Regel auf einen dänischen Hintergrund, sind also vermutlich von eingewanderten Dänen und Jüten gegründet worden. Beispiele sind **Süderbrarup** und **Brodersby** in Angeln oder **Sieseby** **38** und **Karby** **40** in Schwansen.

Angeln ist überwiegend **landwirtschaftlich** geprägt, zwischen den Dörfern erstrecken sich weite Felder, Wiesen und Weiden. Im Gegensatz zum südlich der Schlei gelegenen Schwansen gab es in Angeln keine Leibeigenschaft, einige Bauernhöfe gibt es schon seit mehreren Generationen. So mancher Landwirt hat sich aber auch dem **Tourismus** geöffnet, vermietet Ferienwohnungen, betreibt einen Hofladen oder führt ein Hofcafé.

Die meisten Orte in Angeln sind recht klein, etwas größer sind lediglich **Süderbrarup** [D-E4] – mit eigenem Bahnhof und Anschluss an eine Bundesstraße – und das maritime **Kappeln** **25**, das am Schleiufer in Ostseennähe liegt. Beide Orte punkten mit einem guten Angebot an **Einkaufsmöglichkeiten**. Auch die kleinste Stadt Deutschlands, das reizende **Arnis** **23**, befindet sich in Angeln, und zwar ebenfalls direkt an der Schlei.

☞ *Reetgedeckte Häuser mit Bullerbü-Charakter bei Damp* [G5]

☑ *Eine von zwei Schleifähren: hier die in Missunde* [D6] (Details s. S. 78)





Die südliche Schleiseite: Schwansen

Auch das südlich der Schlei gelegene Schwansen (s.S. 76) ist eigentlich eine **Halbinsel**, begrenzt von der Schlei im Norden, der Ostsee im Osten und der Eckernförder Bucht im Süden. Der **Name** leitet sich vom dänischen *Swansø* („Schwanensee“) ab und bezeichnet ein Gewässer, das als **Schwansener See** (s.S. 87) bekannt ist und zwischen Damp, Schönhagen und Dörphof liegt. Es steht unter Naturschutz.

Schwansen wurde wie Angeln zwischen dem 6. und 8. Jh. von **Dänen und Jüten** besiedelt, was auch hier die entsprechenden **Ortsnamen** bezeugen (s.S. 12).

Im Gegensatz zu Angeln entstanden in Schwansen seit dem Mittelalter mehrere große **Gutshöfe**, die von adligen Familien oder Mitgliedern der Ritterschaft bewohnt wurden. Sie führten auch die Leibeigenschaft ein, von der Angeln weitgehend verschont blieb. Mehrere dieser Gutshöfe mit

beeindruckendem Torhaus und herrschaftlichen Wohngebäuden existieren noch heute, einige lassen sich sogar besuchen, darunter **Gut Oehe**, **Gut Damp** (beide s.S. 16) und **Gut Ludwigsburg** **50**.

Die Landschaft in Schwansen ist ebenfalls hügelig, es gibt aber weniger Ortschaften als in Angeln, auch weil das gesamte Gebiet kleiner ist. Dafür lockt hier mit **Sieseby** **38** das womöglich schönste Reetdachdorf der gesamten Schlei-Region.

Durch die räumliche Nähe zur **Ostsee** ist Schwansen stärker touristisch geprägt, hält sich doch der überwiegende Teil der Feriengäste mit Vorliebe an der Ostseeküste auf. Dort befinden sich mehrere empfehlenswerte **Campingplätze** (s.S. 18) und mit dem **Dampland** (s.S. 16) eines der größten Urlaubsdomizile in ganz Schleswig-Holstein. Im nördlichen Bereich von Schwansen ist mit dem **Ostseeresort Olpenitz** **41** ein weiterer riesiger Ferienkomplex auf einem ehemaligen Marinestützpunkt aus dem Boden gestampft worden.



Steckbrief Schlei

- › **Länge:** 42 km
- › **Durchschnittliche Breite:** 1,3 km
- › **Breiteste Stelle:** 4,2 km (bekannt als „Große Breite“)
- › **Schmalste Stelle:** 135 m (bei Missunde [D6])
- › **Tiefe:** 9–14 m, aber es gibt auch Stellen von 2–3 m Tiefe
- › **Hauptzufluss:** Füsinger Au [C6]
- › **Brücken:** zwei, eine in Kappeln 25 (Straße) und eine in Lindaunis (Bahn und Straße)
- › **Fähren:** zwei, Schleifähre Arnis 23 (s. S. 59) und Schleifähre Missunde (s. S. 78)
- › **Größter Ort:** Schleswig [C6]
- › **Inseln:** vier, die größte ist die Möweninsel bei Schleswig, weitere sind Hestholm, Kieholm und Flintholm
- › **Namensherkunft:** abgeleitet von dem altdänischen Wort „Slæ“ bzw. dem altsächsischen „Sliā“, was beides „schlammiges Gewässer“ bedeutet

Eckernförde

Die schicke Hafenstadt Eckernförde (s. S. 89) liegt am **südlichen Rand von Schwansen**. Wie Schleswig blickt der Ort auf eine lange Geschichte zurück. Er ist heute die größte Stadt der Region Schwansen und auch in touristischer Hinsicht eine der bedeutendsten, nicht zuletzt wegen des einladenden **langen Sandstrandes**, der sich von der Stadtmitte über 4 km ortsauwärts zieht. Der historische Ortskern mit dem **Stadthafen** 46 versprüht maritimen Charme und ist für viele Urlauber ein reizvolles Ziel.

Ausdauernde **Wanderer** können von Eckernförde immer entlang der Küste bis hinauf nach Kappeln 25 wandern.

☒ Die historische Holzklappbrücke am Stadthafen 46 von Eckernförde